

### ENERGETISCH

**M**ehr oder weniger prominente Persönlichkeiten mit ihren Antworten auf die immer gleichen Fragen der Öffentlichkeit vorzustellen, das ist nichts Originelles mehr, aber es bleibt etwas Reizvolles.

Mit „Energetisch“ stellt Energie & Management in jeder Ausgabe einen Energie-VIP vor. Zum besseren Verständnis: „Die Antworten müssen nicht streng wissenschaftlich oder in jedem Fall seriös nachvollziehbar sein: Sie dürfen und sollen witzig, ironisch und satirisch sein und können reines Wunschdenken ausdrücken“ – mit diesen Zeilen bittet die Energie & Management-Redaktion um Antworten.

#### Mike Frank



Bild: meistro

Dass Mike Frank, Jahrgang 1969, in seiner Laufbahn einmal in der Energiewirtschaft landen wird, war zu Beginn seiner Karriere nicht direkt abzusehen. Sein Studium an der FH in Bremerhaven schloss der gebürtige Bremer im Fachbereich Transportwesen und Logistik ab; danach entwickelte er als Konkurrenz zum „Dualen System“ ein Entsorgungssystem für die Landwirtschaft. Hier gab es dann aber den ersten Berührungspunkt mit der Energieszene: Ein Landwirt aus Schleswig-Holstein

erzählte Frank 1999 in einem Gespräch, dass sein Versorger ihm einen Strompreinsnachlass angeboten habe. „Ein Jahr nach der Liberalisierung hatte auch ich mitbekommen, dass der Strommarkt liberalisiert ist“, blickt Frank zurück. Bei der BMR-Service GmbH war der Diplom-Wirtschaftsingenieur schließlich für den Aufbau eines landwirtschaftlichen Stromversorgers für die Maschinenring-Organisation verantwortlich und damit in der Energiewirtschaft angekommen. Nach der Station als stellvertretender Geschäftsführer bei BMR-Service gründete Frank 2006 die meistro Strom GmbH in Ingolstadt, einen Stromanbieter, dessen geschäftsführender Gesellschafter er seither ist. In Oberbayern fühlt sich Frank mittlerweile sehr wohl, doch seine norddeutschen Wurzeln schlagen immer noch durch: Neben der Verwandtschaft in der Hansestadt gibt es mit dem SV Werder Bremen noch einen Grund, immer wieder Richtung Nordseeküste zu fahren. Frank ist verheiratet und hat eine Tochter.

**Welche toten oder lebenden Energiedenker imponieren Ihnen?**

*Thomas Alva Edison. Mich beeindruckt sein Ideenreichtum und seine Meinung über Genialität: Sie besteht nur zu 1 Prozent aus der Idee selbst, aber zu 99 Prozent aus harter Arbeit.*

**Was hätte für Sie Priorität, wenn Sie Zukunftsminister wären?**

*Bildung und Förderung guter Geschäftsideen. Zudem würde ich alle Bemühungen unterstützen, die sich für eine CO<sub>2</sub>-freie Energieversorgung einsetzen.*

**Welchen Prozentanteil wird die Kernenergie im Jahr 2020 an der Stromerzeugung in Deutschland haben?**

*Das dürfte zum einen davon abhängen, wie weit die Entwicklung von Technologien zu einer effizienteren Nutzung regenerativer Energien vorangeschritten ist. Zum anderen von der aktuellen politischen Situation.*

**Erklären Sie in maximal drei Sätzen ohne Nebensatz einem außerhalb der Zivilisation lebenden Menschen den Unterschied zwischen Megawatt und Negawatt.**

*Lassen Sie mich die Begriffe anhand von zwei Menschen erklären: Der erste kann viel reden, bewegt auch viel, ist dabei jedoch sehr ineffizient, während der zweite wenig redet und dabei ebenso viel erreicht. Megawatt würde die energetische Leistung beim ineffizienten „Redner“ beschreiben. Negawatt bezeichnet die Investition, möglichst wenig Energie beim Denken für eine möglichst hohe Effizienz beim Umsetzen von Ideen zu erbringen.*

**Was ist der größte energiepolitische Fehler der Vergangenheit?**

*Ich bin kein Politiker, ich weiß nur, dass ein Hin und Her in der politischen Ausrichtung nie gut ist, denn es betrifft alle Bereiche des täglichen Lebens.*

**Wenn in Ihrem Haushalt nur ein Elektrogerät sein dürfte, welches wäre das?**

*Das müssen Sie meine Frau fragen, sie würde über eine solch lebenswichtige Frage entscheiden. Ich denke, sie würde den Toaster nehmen: Es gibt kaum etwas Besseres, als Sonntagmorgen zum Kaffee ein warmes Brötchen zu essen.*

**Was war Ihr bisher größter beruflicher Erfolg?**

*Die Gründung der meistro Strom GmbH. Neben dem wirtschaftlichen Erfolg können wir rund 30 Menschen sichere Arbeitsplätze bieten.*

**Was war Ihr bisher größter beruflicher Flop?**

*Ich hatte sicher schon den einen oder anderen Rückschlag – beruflich wie persönlich. Entscheidend für mich ist aber eines: Man muss immer aufstehen und es beim nächsten Mal besser machen. Aufgeben zählt nicht.*

**Was tun Sie für Ihre persönliche Energie?**

*Wenn es die Zeit zulässt, treibe ich Sport, am liebsten natürlich an der frischen Luft. Joggen oder Radfahren machen mir viel Freude.*

**Welchen Kilowattstundenpreis wären Sie zu zahlen bereit, wenn der Strom theoretisch schadstofffrei erzeugt würde?**

*Es ist nicht interessant, was ich bereit wäre zu zahlen. Wichtig ist, was der ökonomisch und ökologisch denkende Unternehmer bereit ist zu zahlen.*

**Welche Art der Energieumwandlung sollte am stärksten gefördert werden?**

*Aus Verbrauchersicht ist entscheidend, ob bei der Stromerzeugung CO<sub>2</sub> entsteht und ob dieser Strom wirtschaftlich ist. Politik, Forschung und Wirtschaft müssen für Technologien sorgen, die aus allen regenerativen Quellen wirtschaftlich Strom zur Verfügung stellen.*